

HOTEL INTERNATIONAL AU LAC

100 Jahre Gastfreundschaft

Die Eröffnung der Gotthardbahn im Jahre 1882 hat einen großen Strom von Touristen und eine beträchtliche Zunahme der Hotel-Aktivität nach Lugano gebracht.

Im Sommer 1905, entschieden die bekannten luzerner Hoteliers Anton Disler und Albert Riedweg, Besitzer der Hotels Rütli und Cécile in Luzern, eine Zweigstelle im Süden der Alpen zu errichten und kauften ein dreistöckiges Gebäude, welches am Ende der "Via Nassa" liegt. Es wurde als Sitz des diözesanen Priesterseminars zwischen der Kirche „Chiesa degli Angioli“ und dem damaligen Bischofssitz genutzt.

Nach einer Umstrukturierung des Gebäudes, eröffneten die Besitzer, im Jahre 1906, das fünfstöckige Hotel „International-au-Lac“; 80 Zimmer, ausgestattet mit Porzellan Krügen und Becken, ein Restaurant, eine Bibliothek und ein Garten mit zwei Terrassen.

Dreiundzwanzig Jahre später, übernahm das Ehepaar Otto Schmid und Alice Disler, Tochter des Gründers, die Leitung des Hotels „International-au-Lac“. Sie leitete das Unternehmen über 60 Jahre lang, Witwe seit 1953, setzte sie die Aktivität bis zu ihrem Tod (Frühling 1990) fort.

Im Jahre 1957 übernahm die dritte Generation die Leitung des Hotels. Nachdem Sohn Giulio die Hotelfachschule in Lausanne absolviert hatte und in den bestbekanntesten Hotels Londons und St.Moritz erfolgreich tätigte, übernahm er die Direktion des elterlichen Betriebes. Noch heute leitet er es mit der grossen Unterstützung seiner Gattin Beatrice Mollinet.

Im Jahre 1970 kam Tochter Alessandra zur Welt und 5 Jahre danach Sohn Roberto.

Anfang der 60er Jahre wurden allmählich die Zimmer mit Bädern ausgestattet und seither wird das Hotel fortwährend erneuert.

Im Jahre 1991, nach der Erweiterung der Fußgängerzone und wegen chronischem Mangel an Parkmöglichkeiten in Lugano, wurde die hoteleigene Tiefgarage, mit 36 Parkplätzen hinter dem Haus gebaut.

Diese wichtige Investition hat die angebotenen Dienste weiterhin verbessert. Man hat auch den großen Speisesaal neu gebaut und den Garten mit einem modernen Schwimmbaden verschönert, eine Oase von Ruhe und Ablenkung im Herzen der Stadt .

Im Winter 1999 wurden fast alle Zimmer mit Klimaanlage ausgestattet und in dem Aufenthaltsraum errichtete man die „Blues Bar“, so genannt wegen der Sammlung autographierter Fotografien von Künstlern, die sich im Hotel aufgehalten haben.

Im Jahre 2001, werden der Haupteingang, die Eingangshalle und der Gästenaufzug völlig umstrukturiert.

Um das Angebot stets zu erweitern, wurde 2003 „Granito“ erbaut: ein technologisch ausgestatteter Konferenzsaal. Gleichzeitig wurden die Teppiche, Tapeten und die Vorhänge in einem grossen Teil der Zimmer ersetzt.

Auch dank der Hilfe der Kinder Alessandra und Roberto, die in die Fußtapfen ihrer Vorgänger getreten sind, konnte das Hotel „International-au-Lac“ sich fortwährend erneuern und mit der Entwicklung der Ansprüche der Kundschaft Schritt zu halten.

Deshalb, wird das Hotel als eines der renommiertesten der Stadt betrachtet und von Touristen aus aller Welt besucht.